

Vom Guten nur das Beste air-fresh gehört zum Feste

Autor(en): **Barth, Wolf**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vom Guten nur das Beste
air-fresh gehört zum Feste

Die geschenkte Gemütlichkeit

Die beiden Sekretärinnen eines sehr bekannten schweizerischen Nationalrats diskutierten darüber, ob sie ihrem Chef zum Geburtstag ein Kistchen Zigarren schenken sollten. Er liebt Zigarren über alles! Sie sind für ihn der Inbegriff von Genuß und Gemütlichkeit. Und wenn je eine der jungen Damen fand, der Qualm sei auch gar zu dick, sagte der Chef: «Sie werden mir doch meine Gemütlichkeit nicht vergönnen?»

Wahrhaftig, nein, das wollten die jungen Damen nicht! Also schenkten sie ihrem Chef demonstrativ ein Kistchen Zigarren. Er war gerührt und erfreut! Und er bekam sogar noch ein zweites Päckchen. Er öffnete es. Da fiel ein Zettel heraus, den er zuerst las: «Zur Erhöhung

der Gemütlichkeit!» Hm, was mochte wohl in dem zweiten Päckchen sein? Er öffnete es vollends. – air-fresh war drin! Da lachte der Herr Nationalrat über das ganze Gesicht. Und abends erzählte er am Stammtisch seinen Kollegen davon, was für kluge Sekretärinnen er habe: ... «zwei junge, gefitzte Wesen, die wissen, wie man einen alten Fuchs aus der Höhle räuchert!» ... Und von da an stand nicht nur eine Kiste mit Zigarren im Arbeitszimmer des Chefs, sondern auch ständig die Flasche mit air-fresh.

Das ist alles!

Am Stammtisch eines bekannten Lokals sitzt ein siebenundsiebzigjähriger Mann und trinkt sein Bier. Man redet von der Verpestung der städtischen Luft und von den Bemühungen der Wissenschaft, Lösungen für die Entgiftung der

Atmosphäre der Großstädte zu finden. Man spricht vom Benzin-Gestank und dem Fabrik-Ruß und vom Misch-Masch der Gerüche in den Treppenhäusern moderner Wohnblöcke. Kurz: man schimpft auf währschaft schweizerische Art und findet, man sollte eigentlich der Stadtluft entfliehen und ins Engadin ziehen können...

Da schüttelt der alte Graukopf sein Haupt und sagt: «Ich wohne auch in der Stadt, aber bei mir zu Hause ist von «Stadtluft» nichts zu spüren. Bei mir ist die Luft so frisch wie im Engadin!» Die andern schauen ihn erstaunt an und wollen wissen, wie er sowas fertig bringe. «Nichts einfacher als das», sagt da der Siebenundsiebzigjährige, «da wir der Luft zuliebe ja nicht alle nach St. Moritz oder Silvaplana ziehen können – kaufe ich mir regelmäßig air-fresh. Das kommt billiger. Und ich sage Euch: air-fresh ist ein Segen für den Mann der Stadt!»

Frische ins Haus dank

air-fresh



Automatischer Atomiseur «naturel»
und «Orangenblüten» ab Fr. 5.50
Dochtflasche für Dauerwirkung
ab Fr. 3.90 (Nachfüllung Fr. 3.25)



Neu: auch mit Orangenblüten-Duft